

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Mitte

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
hier: Flächen hinter dem Bahnhof und Bahnhofsöffnung

**Beratungsfolge:**

07.02.2018 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Siehe Anlage

**Begründung**

Siehe Anlage

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung  
*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

sind nicht betroffen



Herrn Bezirksbürgermeister  
Ralf Quardt

- im Hause -

29.01.2018

Sehr geehrter Herr Quardt,

bitte setzen Sie den folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf die kommende BV- Sitzung:

### **Flächen hinter dem Bahnhof und Bahnhofsöffnung**

#### **Antrag:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, der BV Mitte alle vorhandenen Planungen und Untersuchungen vorzustellen, die für die Flächen hinter dem Bahnhof vorliegen.  
Insbesondere soll dargestellt werden, welche Teile sich für Bebauungen/Gewerbe eignen, welche für Verkehre (Reise- und Fernbusse, ggf. Fahrradstation etc.), und welche für eine ökologische Aufwertung freizuhalten sind. Ebenfalls ist darzustellen, in welchem Umfang bereits Bodensanierungen vorgenommen wurden, und inwieweit diese Sanierungen die Nutzung der Flächen sowohl in den räumlichen Ausdehnungen als auch in der Art der zukünftigen Nutzung beschränken.
2. Außerdem soll ein Bericht über die bisher unternommenen Planungsschritte erfolgen, die für eine zeitnahe Öffnung des Bahnhofstunnels zur Westseite hin unternommen wurden. Ebenso soll eine grafische Darstellung der hinteren Bahnhofsöffnung vorgelegt werden.

#### **Begründung:**

Die Politik hat mehrfach einstimmig beschlossen, den hinteren Bahnhofsdurchstich zu verwirklichen, zuletzt im Oktober 2017 im Stadtentwicklungsausschuss. Dieser Durchstich ist Voraussetzung, dass Investoren überhaupt ernsthaftes Interesse an diesen Flächen entwickeln können. Daher ist dieser zuerst sicherzustellen, damit anschließend Verhandlungen mit Investoren geführt werden können.

Insbesondere ist die weitere Planung kein Geschäft der laufenden Verwaltung. Vielmehr muss Politik entscheiden, wie diese Flächen sinnvoll genutzt werden sollten, und was aus bestimmten Gründen auszuschließen ist.

Mit freundlichen Grüßen  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

f.d.R.  
Hubertus Wolzenburg  
Fraktionsgeschäftsführer

Hildegund Kingreen